Mai 2023 Ausgabe 119 Regenerativer Strom, Wärme und Kraftstoffe aus Erneuerbaren Energien

Dardesheimer Windblatt

„Veränderung wird nicht kommen, wenn wir auf eine andere Person oder auf eine andere Zeit warten. Wir sind die, auf die wir gewartet haben. Wir sind die Veränderung, nach der wir suchen.“ (Barack Obama)

So wie es das Zitat beschreibt brauchen wir nicht warten auf die Veränderung. Sie ist allgegenwärtig. Alles um uns herum ändert sich ständig. Der schreckliche Krieg im Osten Europas in der Ukraine dauert nun schon über ein Jahr und bringt weiter unsägliches Leid über alle Betroffenen. Dabei könnten wenige Menschen dem Treiben sofort ein Ende setzen.

3 Jahre lang konnten wir unser Leben nicht so leben wie wir es wollten. Nun da alle Beschränkungen aufgehoben sind, scheint sich alles wieder zu normalisieren. Trotzdem zeigt sich, dass diese entbehrliche Zeit wohl doch tiefe Gräben in unserem Zusammenleben aufgerissen hat. Es wird noch eine lange Zeit dauern, bis die Wunden geheilt sind. Lassen wir es nicht zu, uns weiter auseinanderzuleben.

Neue Herausforderungen stehen vor uns. Wie werden wir Mitte des Jahrhunderts leben? Wie weit wird sich unsere Erde verändern? Was passiert mit unserem Klima? Auch hierzu gibt es sehr unterschiedliche Meinungen. Während einige die Lage als akut einschätzen und mit gezielten Aktionen darauf aufmerksam machen wollen, treffen diese bei anderen auf Unverständnis und Ablehnung. Auch hier wäre es gut, wenn sich jeder in die Lage des anderen versetzten würde und diese nicht immer weiter eskaliert. Muss erst jemand ernsthaft zu Schaden kommen?

Der Stadtrat hat sich in diesem Jahr dafür entschieden, die Stelle einer Klimaschutzmanagerin auszuschreiben und zu besetzen. In den kommenden 2 Jahren wird nun untersucht, welchen CO_2-Ausstoß die öffentlichen Einrichtungen (Schulen, Kitas, Dorfgemeinschaftshäuser, Straßenbeleuchtung, usw.) erzeugen und was getan werden kann, um diesen nachhaltig zu verringern.

IN DIESER AUSGABE	SEITE
Vorwort Heimo Kirste	1
Über 660 Wechsler beim Bürgerstrom	2
Bürger-Teilhabe im Repowering-Windpark	3
Frühjahrsbesuche am Druiberg	4
Informationen der Fördervereine + Termine	5
Neuigkeiten Kita + Spielplatz-Eröffnung	6
Wettbewerb Neue Energie	7
Haben Sie mitbekommen, dass …	8

Dazu ist die Mitarbeit von uns allen gefragt. Ich hoffe auf Ihre Unterstützung.

In Dardesheim beginnt das Repowering des Windparks Druiberg. Alte Windräder werden durch neue größere und leistungsfähigere ersetzt. Dabei wird die Bürgerbeteiligung ausgeweitet. Die angekündigte Bürgerenergiegenossenschaft wird noch in diesem Jahr ihre Arbeit aufnehmen und somit jedem die Möglichkeit geben, sich am Erfolg der regenerativen Energieerzeugung zu beteiligen. Der Schlüssel liegt in der nachhaltigen Wertschöpfung vor Ort. Bereits im Februar dieses Jahres haben sich dazu zahlreiche Kommunen aus ganz Sachsen-Anhalt im Rahmen einer großen Veranstaltung im Rathaus informiert. Im September wird die nächste folgen. Seit Jahren haben wir es als „Stadt der erneuerbaren Energien“ geschafft, auf uns aufmerksam zu machen. Das beweisen die zahlreichen Gäste aus dem In- und Ausland. Auch entsteht nun die lang ersehnte Einrichtung des betreuten Wohnens am südlichen Ortsrand für unsere älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen. Und die Kleinsten freuen sich über den neuen Spielplatz am Sportzentrum, der dank sehr vieler Spenden nun verwirklicht werden konnte.

Soweit es die finanziellen Möglichkeiten der Einheitsgemeinde zulassen, investieren wir in die Zukunft, um uns an die bevorstehenden Veränderungen anzupassen. Die Umrüstung der LED-Straßenbeleuchtung in den einzelnen Orten geht weiter, es werden Zisternen gebaut, neue Feuerwehrfahrzeuge angeschafft und neue Feuerwehrgebäude errichtet. Das Fallsteingymnasium hat weiter Bestand, wir investieren in Kitas und die kommunale Infrastruktur. Ja, es könnte schneller gehen und mehr sein, aber nicht alles im Leben geht immer so wie man es will.

Die nächste Veränderung steht 2024 mit den Kommunalwahlen an. Stadtrat und Ortschaftsräte werden neu gewählt. Mein erneuter Aufruf an Sie alle: Bringen Sie sich ein in unser gemeinschaftliches Zusammenleben und übernehmen Sie Verantwortung für die Allgemeinheit.

Wie man sieht, Veränderung bestimmt unser tägliches Leben. Wir sind die, auf die wir gewartet haben. Wir sind die Veränderung, nach der wir suchen. Es gibt genug zu tun. Nehmen wir die Herausforderungen unserer Zeit an und gestalten unsere Zukunft und die unserer Kinder.

Heimo Kirste
Vorsitzender des Stadtrates
der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Inzwischen über 660 Bürgerstrom - Neukunden:

Weiterhin lebhaftes Interesse am günstigen Druiberg-Strom

666 Stromverbraucher haben sich bis Ende Mai zum Druiberg-Strom umgemeldet – aus Sicht des Windparks ein unerwartet großer Erfolg - und ein viel beachteter noch dazu. Verschiedene Radio- und Fernsehsender wie der MDR oder das ZDF in Frontal21 am 13. April im Hauptprogramm haben über den vergünstigten Bürgerstrom in Dardesheim, Badersleben und Rohrsheim berichtet: Über die Hälfte der örtlichen Haushalte und Gewerbebetriebe lassen sich inzwischen durch den Windpark Druiberg und den Paderborner Kooperationspartner WestfalenWind mit Strom zu 30 Cent/kWh versorgen. Auch Bürger aus Nachbargemeinden oder Bürgermeister, Gewerbebetriebe und Interessenten aus anderen Orten des Landes meldeten sich und fragten: Können wir ebenfalls mit günstigem Druiberg-Strom beliefert werden? Inzwischen fallen die Preise an der Börse für Neukunden. Wer letztes Jahr beim Grundversorger war, hat zwischen 20 – 25 ct/kWh mehr bezahlt im Vergleich zum Druiberg Strom. Das macht für einen Haushalt ca. 700 – 850 € mehr für den Jahresstromverbrauch. Beim Start des Druiberg-Stroms Ende letztens Jahres musste sich der Windpark Druiberg den Bürgerstrom in einem Hochpreismarkt dauerhaft absichern. Und das ist gelungen. „Alt- und Neukunden“ sollen gleich behandelt werden. Allen soll ein Strompreis angeboten werden, der die Haushaltskasse schont. Mit dem Druibergstrom werden gegenüber dem Grundversorger ca. 350 € pro Jahr eingespart, dank des Sponsorings aus dem Windpark.

Auch der Dardesheimer Elektrounternehmer Thomas Ohlhoff hat zum Druiberg-Strom gewechselt und sagt: „Ich war schon immer für regenerative Energie und Nutzung regionaler Ressourcen. Daher bin ich zum Druiberg-Strom gewechselt, der außerdem auch noch kostengünstig ist.“

War der Ausbau Erneuerbarer Energien an manch anderen Orten häufig umstritten, so sieht man heute: Angesichts der gestiegenen Preise von Gas und Öl, die häufig aus Konfliktregionen kommen oder gar zu verschärften internationalen Konflikten führen, werden die Erneuerbaren zunehmend zu Billigmachern im Energiesektor. Große Gewerbebetriebe wie Salzgitter-Stahl, Daimler und Thyssen-Krupp bemühen sich zunehmend um sicherere preisgünstige und saubere Energie aus Wind und Sonne, bei denen weder ein unliebsamer Produzent „den Hahn zudrehen“ oder die Preise unkalkulierbar hochtreiben kann. Für die Großansiedlung des amerikanischen Chip-Herstellers Intel in Magdeburg soll sogar ein separater Windpark errichtet werden. Während Gas- und Ölpreise in Folge des Ukraine-Krieges massiv gestiegen sind und die Gewinne zumeist ins Ausland gehen – zum Teil auch für Waffenkäufe – sind die Kosten für brennstofffreien Wind- und Solarstrom stabil, sobald die Anlagen bezahlt sind, denn: „Sonne und Wind schicken keine Rechnung“, wie der Dardesheimer Altbürgermeister Rolf-Dieter Künne gern sagte.

Frau Jeanett Peil aus Badersleben informierte sich im Dardesheimer RKWH-Büro über den Umstieg zum Druiberg-strom aufgrund einer Preiserhöhung beim vorherigen Versorger und entschloss sich mit ihrem Mann ebenfalls für den Wechsel zum Bürgerstrom.

Im Dardesheimer RKWH-Büro hatte Ralf Voigt in den letzten Wochen und Monaten alle Hände voll zu tun, um die große Zahl von Anfragen nach einem Wechsel zum Druiberg-Strom abzuarbeiten. Noch größerer Kundenzulauf herrschte beim Kooperationspartner WestfalenWind aus Paderborn. Der administrative Aufwand dort überstieg alles bisher Dagewesene mit bis zu 500 Neukunden pro Woche. Dadurch konnte nicht immer alles so reibungslos verlaufen wie gewohnt. So haben sich auch bei Ralf Voigt einige Kunden gemeldet, die über fehlende Bestätigungen, unvollständige Angaben oder unklare Berechnungen berichteten. Daher wurde dort zusätzliches Personal dauerhaft angestellt, so dass die offenen Punkte nun verbessert abgearbeitet werden können. Auch das RKWH-Büro am Kirchplatz hat mit Ella Dallmann aus Dardesheim seit März ebenfalls personelle Verstärkung bekommen. Das Angebot des Druiberg-Stroms mit dem für drei Jahre zugesicherten 30-Cent-Preis gilt selbstverständlich weiterhin. Bei offenen Fragen und/oder Neuanträgen zum Druiberg-Strom steht das RKWH-Büro am Kirchplatz 241 a also weiterhin gern bereit, falls der im beiliegenden Prospekt erklärte Stromwechsel über die Internetseite „hakt“ oder sonstige Fragen und Anliegen zum Bürgerstrom bestehen (Tel. 039422-958961; voigt@rkwh.de).

RAWA Hydraulik
Radach - Wachsmuth Hydraulik OHG
Bergstr. 22
38836 Huy/OT Badersleben
•Hydraulik
•Dreherei
•Industrieservice
03 94 22 / 6 10 23
03 94 22 / 97 54

Elektro - Meisterbetrieb
Künne-elektrotechnik
Inh. Thomas Ohlhoff
• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE
Am Kirchplatz 241a . 38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736 . Fax:(039422) 61 818
E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

Nach einem Generatorschaden im vergangenen Dezember an der E 112 dreht sich die „Dicke Berta“ im Rohrsheimer Bereich des Windpark Druiberg seit kurzem wieder. Nach mühsamer Fehlersuche und wochenlangen Reparaturarbeiten in 125 Meter Höhe haben die Magdeburger ENERCON-Kollegen Steffen Mittelstraß (rechts) und Tobias Schütze (links) die über 16 Jahre zuverlässig gelaufene Anlage am 16. Mai wieder mit ihrer vollen Leistung von 6MW in Betrieb gesetzt.

Windpark wirbt weiter für Bürger-Teilhabe am geplanten Repowering-Windpark -

Vor Anteilszeichnungen prüft der Genossenschaftsverband

Die Arbeiten an der Vorbereitung des sogenannten Repowerings, des Ersatzes von bis zu 30 älteren durch bis zu 15 neue, größere Windräder im Windpark Druiberg, laufen auf vollen Touren. Die Antragsunterlagen sind beim Landkreis Harz eingereicht. Am 13. April stimmte der Osterwiecker Stadtrat dem Ersatz von 25 Bestands-Windrädern durch bis zu 15 Neuanlagen zu, wobei MdL Alexander Räuscher als einziger dagegen stimmte. Eine Genehmigung wird bis Ende dieses Jahres erhofft. Daran wird sich im nächsten Jahr die Teilnahme an einem Ausschreibungsverfahren bei der Bundesnetzagentur anschließen. Dabei nimmt der Windpark an einem Bieterwettbewerb um den Einspeisepreis der genehmigten Windräder für die nächsten 20 Jahre teil. Nach erfolgreichem Abschneiden erfolgt die finale Anlagenbestellung beim Hersteller in 2024. Die Vorbereitung des Abbaus der alten sowie des Neubaus der Neuanlagen schließt sich dann ab 2025 an.

Für die Neuanlagen wird eine neue Betriebs-GmbH & Co. KG mit Sitz in Dardesheim gegründet. Daran soll sich eine Bürgerenergiegenossenschaft mit interessierten Teilhabern aus Dardesheim, Badersleben und Rohrsheim beteiligen und möglichst auch die Mehrheit der Kommanditanteile übernehmen. Über dieses Konzept informierte der Windpark erstmals in einer Versammlung in Rohrsheim am 5. Juli letzten Jahres. Nach den dort vorgestellten Berechnungen wird von einer Rendite auf das eingelegte Beteiligungskapital von jährlich etwa 10 % ausgegangen. Die Haftung ist dabei auf die Höhe des eingelegten Kapitals beschränkt.

Derzeit werden die Einzelheiten der Gründung der Bürgerenergiegenossenschaft mit dem Windparkbeirat abgestimmt. Die drei Ortsbürgermeister, drei Fördervereinsvorsitzende und die drei gewählten Eigentümervertreter der drei Windparkorte reden also entscheidend mit. Alle für die Gründungsversammlung vorgesehenen Unterlagen werden schon vom genossenschaftlichen Prüfungsverband kontrolliert. Dabei geht es um den Satzungsentwurf, den Geschäftsplan (oder auch Businessplan genannt) sowie die Rentabilitäts- und Liquiditätsberechnung. Nach erfolgten Abstimmungen und Vorprüfungen ist in Abstimmung mit dem Windparkbeirat die Genossenschaftsgründung für den Sommer geplant.

Nach positiver Prüfung des Gründungsprotokolls und aller weiteren Unterlagen wird dann zu verbindlichen Interessenbekundungen mit Höhe des Anteilswunsches innerhalb einer festgesetzten Frist aufgerufen. Alle bisherigen Interessenten werden dazu schriftlich informiert. Für weitere Anteilszeichnungen wird auch eine neue Internetseite der Genossenschaft bereitstehen. Das Geschäftsfeld der neuen Genossenschaft könnte neben Windenergie auch Photovoltaiknutzung umfassen, sowohl auf Dächern als auch auf Freiflächen.

Um dem Geschäft einen guten Anschub zu geben, möchte der Windpark der Genossenschaft anbieten, die vier in Dardesheim existierenden Photovoltaikanlagen des Windparks zu einem günstigen Preis weiter zu betreiben.

Seit einiger Zeit setzen sich auch die einander benachbarten Einheitsgemeinde Huy und Stadt Osterwieck für stärkere Teilhabe von Bürgern und Gemeinden an neuen Wind- und Photovoltaik-Projekten ein. Floss früher ein erheblicher Teil der Gewinne aus den Standortregionen an die Firmensitze der Investoren ab, so geht es den Einheitsgemeinden Huy und der Stadt Osterwieck jetzt darum, möglichst hohe regionale Wertschöpfung und Bürgerbeteiligung für unsere Region zu sichern. Auf Vorschlag der Ortschaften Dardesheim, Badersleben und Rohrsheim beschloss der Gemeinderat Huy am 24. Januar und der Osterwiecker Stadtrat am 13. April jeweils eine „Leitlinie für faire Windkraft- und Solarprojekte“, die in Sachsen-Anhalt bisher einmalig ist und bei einer Informationsveranstaltung am 3. Februar im Dardesheimer Rathaus großes Interesse anderer Gemeinden fand. Daher ist für den 22. September eine weitere Info-Veranstaltung für „mehr regionale Wertschöpfung und Bürgerbeteiligung“ geplant.

Familie Ursula und Klaus Dieter Wende aus Badersleben wollen sich an der geplanten Bürgerenergie -Genossenschaft beteiligen, „weil wir gut finden, dass die Anlieger des Windparks am wirtschaftlichen Erfolg beteiligt werden. Und weil wir regenerative Energiegewinnung als lebensnotwendig für unsere Gesellschaft ansehen und weil das die Grundlage zum Bezug günstiger Energie und damit zu einem günstigem Stromtarif sein könnte. Die bisherigen Zusagen vom Windpark wurden immer eingehalten mit der Beteiligung der Anlieger an den erzielten Gewinnen, die an die Fördervereine gingen und damit viele dringend notwendige Maßnahmen im kommunalen Bereich umgesetzt werden konnten. Diese Verlässlichkeit bildet eine sichere Grundlage und sie ist auch für jeden Einzelnen eine langfristige lukrative Geldanlage.“

Auch Veit Rabe und Bianca Rabe aus Dardesheim haben dem Windpark gegenüber ihr Beteiligungsinteresse bekundet, „weil den erneuerbaren Energien die Zukunft gehört und wir in die Zukunft investieren möchten“

Seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik
Achilles
039426/ 238
ELEKTROTECHNIK Hessen
Nobbenstraße 3
• Elektroanlagen
• Elektroinstallationen
• EDV Datennetze
• Antennenbau, SAT, DVB -T
• Kabelmontagen &Tiefbauarbeiten
• Straßenbeleuchtungen
E-Mail: Achilles.Elektrotechnik@t-online.de • www.achilles-elektrotechnik.de
Telefon: (039426) 238 • Telefax: (039426) 55 55
Inh. Dipl.-Ing. für Elektrotechnik Gerrit Achilles

Frühjahrsbesuche am Druiberg:

Gäste aus Wunstorf, Schaumburg, Bonn, Potsdam, 12 Nachbarorten und den USA ...

Anfragen und Besuchswünsche ergaben sich in diesem Frühjahr durch die Einführung des vergünstigten Bürgerstroms in den drei Druiberg-Orten, so auch der gemeinsame Besuch von Vertretern der der Stadtwerke Wunstorf und BürgerEnergieGenossenschaft Schaumburg eG am 16. März. Man traf sich zunächst zu einem Erfahrungsaustausch im Dardesheimer Rathaus. Wie Stadtwerke-Geschäftsführer Henning Radant mitteilte, arbeiten die Stadtwerke und die Bürgerenergiegenossenschaft Schaumburg eng zusammen und vermarkten den von der Genossenschaft erzeugten Windstrom. Verschiedene Fragen ergaben sich zu den Einzelheiten und der Funktionsweise des Druiberg-Bürgerstroms. Nach ausführlichen Beratungen stand ein Besuch des Windparks und der Windarena auf dem Programm. Auf dem Aussichtspunkt der Arena erklärten die Dardesheimer den Gästen die rund 10 seit 1995 auf dem Druiberg drehenden Windradtypen der unterschiedlichen Leistungsklassen wie auch die kulturellen Veranstaltungsformate der Windarena. Bei der Verabschiedung stellte man erfreut fest, dass beide Seiten mit ähnlichen Zielen gleichermaßen engagiert an der Energiewende in ihren Regionen arbeiten.

Nach Vorstellung des Druiberg-Bürgerstrom-Modells durch Ralf Voigt (links) erläuterten der Wunstorfer Stadtwerkechef Henning Radant (3.v.li.) und Frank Tegtmeier vom Vorstand der BürgerEnergieGenossenschaft Schaumburg eG (2.v.li.) die dortige Energiekooperation. Dabei waren ebenfalls der technische Leiter des Windpark Druiberg Thomas Radach (4.v.li.), die Osterwiecker Klimaschutzmanagerin Ina Hilbert (5.v.li), die neue RKWH-Mitarbeiterin Ella Dallmann (1.v.re.).

Am 13. April besuchte uns der Videojournalist Fabian Dittmann für einen Fernsehbeitrag über Bürgerstrom und Bürgerbeteiligung, der im Mai sogar in englischer Sprache über die „Deutsche Welle“ weltweit ausgestrahlt wurde. Angereist nach Dardesheim war für das Interview auch der Generalsekretär des Weltwindverbandes (WWEA) Stefan Gsänger aus Bonn. Er betonte die zunehmende Bedeutung der Bürgerbeteiligung beim weltweiten Ausbau der Windenergie. Wenn die Vorteile der Windkraft den Menschen spürbar zu Gute kämen und Einwohner am Erfolg von Windrädern fair teilhaben könnten, könne der weitere Ausbau der Erneuerbaren Energien wesentlich zügiger vorangehen.

Auf dem Aussichtspunkt der Druiberg-Windarena: Der Bonner Generalsekretär der World Wind Energy Association (WWEA) Stefan Gsänger (links) im Interview mit dem Fernsehjournalisten Fabian Dittmann.

Im Rahmen einer Harztour waren am 6. Mai 18 Mitglieder der „Harleys Owner Group“ (HOG) aus Potsdam am Druiberg zu Besuch. Abweichend von den normalerweise im Harz gefahrenen Routen kamen die Biker auf einen Abstecher nach Dardesheim, um sich hier einmal Windräder aus der Nähe anzusehen. Als erstes konnte man feststellen, dass die Windräder wesentlich leiser als die Motorräder waren und natürlich auch kein CO_2 erzeugten. Von der Technik, die man im Inneren zu sehen bekam, war man sehr überrascht. Die von Ralf Voigt erklärten technischen Details der Maschinen waren für alle sehr interessant und eine schöne Ergänzung zu ihrer Ausfahrt. Keiner hatte bisher in eine Windanlage hineingeschaut und die hier verbaute Technik gesehen.

Der Besuch des Windparks Druiberg war für die Biker eine völlig neue Erfahrung. Und beim abschließenden Gruppenfoto durfte natürlich auch die stolz präsentierte HOG-Fahne nicht fehlen.

Trotz kaltem und windigem Wetter fanden sich am 7. Mai über 50 Teilnehmer aus 12 benachbarten Orten in der Windarena zum Gottesdienst ein. Dieser war von Konfirmanden aus Osterwieck vorbereitet worden. Sie hatten sich die Themen Liebe und Vergebung ausgesucht und illustrierten dies mit übergroßen Stabpuppen zu Erzählungen aus der Bibel. Anschließend konnte man sich bei heißen Getränken sowie Kaffee und Kuchen aufwärmen und schön gemeinsam plaudern.

Der von Pfarrer Sebastian Beutel und Diakon Paul Beutel zelebrierte Gottesdienst wurde musikalisch begleitet vom ökumenischen Gitarrenkreis und am Saxophon von Manuel Kabisch.

Nach zwei Jahren Coronapause war am 9. Mai mal wieder eine internationale Gruppe der Wolfenbütteler Ostfalia Hochschule mit rund 30 Studenten aus den USA bei uns zu Gast. Seit mehreren Jahren veranstaltet die Ostfalia eine Internationale Sommeruniversität und besuchte dabei alljährlich auch den Windpark Druiberg. Nach einer Einführung von Prof. Könemund erhielten die Studenten durch den Besuch auch den notwendigen praktischen Einblick in die technischen Möglichkeiten der Windenergienutzung.

So manches Staunen gab es bei den amerikanischen Studenten angesichts der Dimensionen der Druiberg-Räder und Ralf Voigt steuerte dazu wie gewohnt die technischen Details bei wie auch Infos zu Jobchancen und Wertschöpfung für ländliche Regionen.

Förderverein „Stadt Dardesheim e.V. berät über Fördermittel für 2022 und 2023 und die -

Einladung zum Dardesheimer Kirchplatzfest am 17. und 18. Juni

Am 27. April trafen sich 20 Mitglieder des „Förderverein Stadt Dardesheim e.V.“ zu ihrer ersten Versammlung in diesem Jahr. Dabei ging es auch um die Verteilung der Sponsoringmittel des Windpark Druiberg im letzten und im laufenden Jahr. Zunächst berichtete der Vorstand unter Leitung des Vereinsvorsitzenden Heimo Kirste über die letztjährige Arbeit.

Insbesondere erfolgte in 2022 die Dachsanierung des Rathauses, Materialkauf für die Sanierung des Fußbodens im Feuerwehr-Gebäude, die Herrichtung der Vereinshalle als Lager, die weitere Montage neuer Infotafeln, ein zweiter Anstrich der Marktbuden für den Kirchplatz, das neue Einwohnerbuch wurde gedruckt und es erfolgte die Anschaffung eines Gedenksteins für das Stadtorchester vor dem Rathaus, einer Spülmaschine für Veranstaltungen und von neuen Harken und Kannen auf dem Friedhof.

Schatzmeisterin Aschenbrenner gab einen Überblick über die dafür aufgewendeten Vereinsgelder und den von ihr gefertigten Jahresabschluss 2022. Die Kassenprüfer Marie Heinhs und Günther Blenke bescheinigten der Schatzmeisterin eine hervorragende Arbeit. Der Vorstand wurde mit Anerkennung und Dank für die geleistete Arbeit einstimmig entlastet. Anschließend wurde die Verteilung der von den Vereinen und Gruppen beantragten Fördermittel und der Sponsoringmittel für kommunale Vorhaben für 2023 ebenfalls einstimmig beschlossen.

Im kommunalen Bereich in Dardesheim sind danach folgende Maßnahmen geplant: Gehweg im Spaziergang ausbessern, neue schwarze Bretter montieren, Deckplatten auf dem Grabenauslauf im Brautor montieren, Konzepterarbeitung zur Erneuerung des Parks, Kommunalweg zum Pferdestall ausbessern, Platzbefestigung vor der Kita, Spielplatz am Sportplatz herrichten mit Kies, Zaun und Bänken, Wegepflasterung auf dem Friedhof verlängern, Investitionen im Rathaus, Metallsitzbänke für Spielplatz, Spazier- und Wanderwege, Feuerplatz im Park, Geschwindigkeitswarnschilder für die 3 Ortseingänge, Reparatur des Gehweges „Hinter dem kleinen Knick“, Reparatur der Treppe am Parkeingang, weitere Installation noch fehlender LED-Straßenleuchten und Erstellung eines Stromanschlusses für den Feuerplatz im Park.

Das Kirchplatzfest soll am 17. und 18. Juni stattfinden. Es wird versucht, dazu auch wieder die Hüpfburg und das Spielemobil der Kreissportjugend zu organisieren. Diskutiert wurde auch über eine mögliche Reaktivierung des Landgasthauses Zum Adler, wobei sich der Windpark finanziell beteiligen würde. Alle Mitglieder und interessierte Bürger sind eingeladen, Nutzungsideen einzubringen. Für den nächsten Dardesheimer Neujahrsempfang wurde als Termin der 19. oder der 26. Januar 2024 vorgeschlagen.

ZURICH
Generalagentur
Thomas Windel
Am Kirchplatz 241A
38836 Dardesheim
Telefon 039422 94 90 94
Mobil: 0172 32 73 169
Fax: 039422 94 90 95
thomas.windel@zuerich.de
Bürozeiten
Di. 9.00-12.00 Uhr
Do. 14.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Versicherungsfachmann (BWV)
Generalagent mit Schadenregulierungsvollmacht

„Förderverein Badersleben e.V.“ tagte am 27. April -

Vergabe der Windpark-Sponsoringmittel für 2022 und 2023 beschlossen

Der Förderverein Badersleben e.V. hielt am 27. April seine jüngste Mitgliederversammlung im Gasthaus Gauch ab. Vereinsvorsitzender Bernd Knoop eröffnete das Treffen und hob hervor, dass das Windpark-Sponsoring auch unter der Perspektive des anstehenden Repowerings weitergehen und auch die Badeanstalt weiterhin gefördert werden soll. Die finanzielle Situation wurde dargestellt und beraten. Auch der Abarbeitungsstand der zugesagten Förderungen für die Pfadfinder, den Seniorentreff, den Männerchor, den Sportverein sowie auch den Schützenverein wurden gemeinsam besprochen.
Im vierten Beratungspunkt ging es um die neuen Förderanträge für das laufende Jahr u.a. für den Männerchor, die Evangelische und Katholische Kirchengemeinde, den Schützenverein, den Sportverein einschließlich Leichtathletikgruppe Bambini und die Grundschule. Das gesamte Fördervolumen für das laufende Jahr wurde festgestellt und bewilligt. Nach dem gesundheitsbedingten Rücktritt von Heinz Mösenthin wurde Udo Knochenhauer als neuer Stellvertreter vorgeschlagen und von den elf anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt. Nach der Versammlung blieben die Vereinsmitglieder noch zu einem gemeinsamen Essen zusammen.

Termine Dardesheim, Badersleben und Rohrsheim

Rohrsheim	
Datum	Veranstaltung
03.06.	Frühlingssingen Gesangsver.
10.06.	Kinderfest im Bad/ Baderöffnung
04. - 08.06.	Volkssolid. Fahrt
23. - 25.06.	FFW Jugendzeltlager
30.06.	Kita Sommerfest
01.07.	Kinderfest im Freibad
14.07.	Grillfest Volkssolidarität
22.07.	Rock im Garten
05.08.	Sommerfest im Freibad
18.08.	Einschulung
26.08.	Abschlussfest im Freibad
08. - 10.09.	Zeltlager der FFW im Bad
16.09.	Herbstfest Volkssolidarität
17.09.	Kreisschützentreffen
07.10.	Schützenverein
13.10.	Fackelumzug
14.10.	Oktoberfest Volkssolidarität
04.11.	Vereinsfest Gesangsverein
19.11.	Kranzniederlegung Volkstrauertag
25.11.	Adventsfeier Volkssolidarität
01.12.	Weihnachtsmarkt in der Kita
03.12.	Christstollenanschnitt
09.12.	Schützenverein Weihnachtsfeier
10.12.	Adventssingen
	Weihnachtsfeier Volkssolidarität
16.12.	Weihnachtsbrunch Sportverein
31.12.	Silvesterparty Schwarzer Adler

Dardesheim	
Datum	Veranstaltung
17./18.06.	Kirchplatzfest
16.09.	Klangkultur in der Kirche
16.12.	Turmblasen auf dem Kirchplatz

Badersleben	
Datum	Veranstaltung
11.06.	Familiensporttag
25.06.	1. Kaffeekonzert
13.08.	2. Kaffeekonzert
26. - 27.08.	Fest der Vereine
10.09.	Tag des offenen Denkmals
20.09.	Konfirmationsjubiläum
03.10.	ökum. Gottesdienst
11.11.	Martinsfest
18.11.	Volkstrauertag
07.12.	Weihnachtsmarkt
09.12.	Seniorenweihnachtsfeier
17.12.	Adventssingen und Friedenslicht

NEUE HU-TERMINE*
auto-boegelsack.de
Ihre freundliche und preiswerte Werkstatt
in Badersleben!
JETZT HU-Termin* vereinbaren!
Freitag 09.06.23 ab 12.30 Uhr / Donnerstag 15.06.23 ab 11.00 Uhr
Freitag 23.06.23 ab 12.30 Uhr / Samstag 01.07.23 ab 8.00 Uhr
Donnerstag 06.07.23 ab 11.00 Uhr / Samstag 29.07.23 ab 8.00 Uhr
Samstag 05.08.23 ab 8.00 Uhr / Freitag 11.08.23 ab 12.30 Uhr
*Prüfung durch KÜS – AU-Prüfung vorab im Haus
FAHRZEUGE BÖGELSACK Service und Verkauf GmbH
BADERSLEBEN · Bahnhofstraße 3 · Tel. 039422 - 60 0 41
3 x in Halberstadt und Umgebung

Neue Dardesheimer Kita-Anschaffungen dank Förderverein und Windpark

Die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Zwergenklus“ in Dardesheim bedanken sich recht herzlich für die jährliche finanzielle Unterstützung durch den Förderverein Stadt Dardesheim e.V. und den Windpark Druiberg. In diesem Jahr war für alle Altersklassen etwas Passendes dabei. Für den neu gestalteten Bewegungsraum wurden große weiche Bausteine zum Bauen angeschafft. Diese nutzen die zehn Krippenkinder im Alter von 1-3 Jahren gern und bauen eine Bewegungslandschaft zum Turnen und Austoben. Gerade bei schlechtem Wetter, wo der Spielplatz nicht genutzt werden kann, greifen die Kinder und Erzieherinnen gern auf diesen Raum zurück. Gern bespielen die Kinder auch die neue Küche in der Puppenecke. Es werden nebenbei aus Matten Räume gebaut und im Rollenspiel Situationen aus Alltag und Phantasie nachgespielt. Im Hortbereich geht es etwas ruhiger zu. Die Großen haben sich eine coole Sitzgelegenheit zum Ruhen, Quatschen und Lesen gewünscht. Aus einem großen Set aus Palettenkissenpolstern ist eine schöne gemütliche Ecke für alle 17 Hortkinder entstanden. Die erste Versammlung zur Besprechung der Sommerferien fand hier auch schon statt. Gern werden diese Kissen auch für Farbspiele oder Reaktionsspiele im Alltag genutzt. Die Kinder haben viel Freude an den neuen Anschaffungen, ein großer Dank für diese tollen Möglichkeiten.

Für den morgendlichen Gesprächskreis gab es bunte Sitzkissen aus Schaumstoff. Jedes Kind nimmt sich ein Kissen und setzt sich damit in den Kreis. Bei Aktionen wie dem Büchertag können Kreise oder Gesprächsrunden durch die Erzieherinnen nun gut vorbereitet werden.

Für die 24 Kindergartenkinder gab es eine fünfteilige Spielküche aus Holz. Diese beinhaltet einen Kühlschrank, eine Mikrowelle, einen Herd, einen Küchenschrank und eine Waschmaschine. Den kleinen Köchen und Köchinnen scheint die „Küchenarbeit“ riesig Spaß zu machen.

Neuer Kinderspielplatz am Dardesheimer Sportplatz festlich eröffnet

Am 26. Mai ab 15 Uhr gab es dichtes Gedränge zur Eröffnung des neuen Spielplatzes mit drei neuen Spielgeräten am Dardesheimer Sportplatz. Hierher hatten der Ortschaftsrat und eine Elterninitiative die Kinder der Kita Zwergenklus mit ihren Eltern und alle Dardesheimer Kinder eingeladen. Seit 2021 hatte eine Elterngruppe um Franziska Diedrich über 12.000 € Spenden gesammelt und gemeinsam mit der Stadt, dem Förderverein und dem Ortschaftsrat die Erweiterung des Spielplatzes in Angriff genommen.

Ortsbürgermeister Ralf Voigt bedankte sich bei den Sponsoren Lars und Anke Aschenbrenner, Bistro 79, Brauner Hirsch, Johanna Borchers, Concordia Versicherung, Familie Diedrich, Fallstein-Apotheke, Alexander Göldner, Jagdgenossenschaft, Anke und Frank Juska, KFZ-Zentrum Eitze, Heimo Kirste, Ralf Voigt, Dr. Dorit Wolko, dem Windpark Druiberg und allen Kleinspendern. Dem Förderverein Stadt Dardesheim dankte er für die zusätzliche Finanzierung des Fallschutzes sowie der EHG Stadt Osterwieck, vertreten durch Bürgermeister Dirk Heinemann für Aufbau, TÜV-Abnahme und die zukünftige Betreibung. Dank ging auch an weitere Unterstützer wie der Fa. Nickel und Goeldner, die den Transport der Geräte kostenfrei übernahm. Insgesamt wurden über 25.000 € aufgewendet.

Weiterhin sollen noch Bänke und zwei Federspielgeräte für kleine Kinder aufgestellt werden. Nach einem Grußwort von Bürgermeister Heinemann und einem Liedbeitrag der Zwergenklus-Kinder durften fünf Kinder endlich das Absperrband durchschneiden und alle Kinder den Spielplatz in Besitz nehmen.

Nach der Eröffnung durch Ortsbürgermeister Ralf Voigt und Grußworten des Osterwiecker Bürgermeisters Dirk Heinemann ging es für alle gemütlich weiter bei Kaffee, Kuchen und einigen Kaltgetränken. Zum Schluss bat Ralf Voigt noch alle Anwesenden, darauf zu achten, dass Vandalismus die Spielgeräte nicht wieder zerstört wie an anderer Stelle.

Ortsbürgermeister Ralf Voigt (rechts stehend) konnte zur Spielplatzeröffnung am Sportplatz neben Dirk Heinemann als Bürgermeister der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck viele Kinder, Eltern, Großeltern und Sponsoren begrüßen.

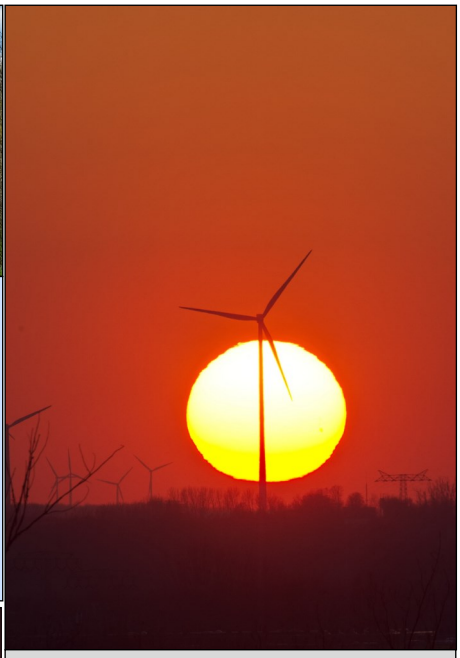
100 € „Neue Energie“ - Gewinne gehen nach Badersleben, Halle und Dardesheim

Tulpenmeer, Gartenfeuer, Sonnenuntergänge und ein Regenbogen

15 Bilder von 5 Windblatt-Lesern haben wir für diese Frühsommer-Ausgabe des Windblatts bekommen und uns sehr darüber gefreut!

Wie wunderschön ist die Natur ergrünt in den letzten Wochen, wie viel Farbe in unseren Gärten in den letzten Wochen aufgeblüht. Noch viel mehr pralle Buntheit hat **Regina Karste aus Badersleben** auf ihrem Foto eingefangen. Es zeigt Windräder und ein fast unübersehbares rot-gelbes Tulpenmeer – nein, nicht in Holland – sondern in Schwaneberg kurz vor Magdeburg, „jedes Jahr schön anzusehen“.

Die 4 Fotos, die uns **Uwe Krause aus Badersleben** geschickt hat, sind diesmal nicht ganz so schön anzusehen – ein Gartenfeuer in der Nachbarschaft, das „die Umwelt mit Qualm und Asche verpestet. Ich möchte mich bei allen netten Nachbarn bedanken, die mit dem Gartenfeuer warten, bis der Wind richtig steht. Was da in der Luft schwebt, das atmen wir alle ein! Denkt mal daran, wenn wieder ein Feuer im Garten angezündet werden soll, ob das nicht durch Entsorgung erledigt werden kann.“



Benno Alexander Flume, der früher in Badersleben wohnte, schickt allen Leserinnen und Lesern in der Heimat schöne Grüße aus **Halle an der Saale** und fügt dieses beeindruckende Foto bei. Er schreibt uns: „Immer, wenn ich den Sonnenuntergang auf dem Balkon genieße, denke ich an den Windpark auf dem Druiberg.“ Noch beeindruckender ist die Sonne hier eingefangen, finden wir vom Windblatt – dieser wunderbare Fixstern, der die Erde seit 4,6 Milliarden völlig zuverlässig mit Energie versorgt. Übrigens liefert die Sonne jedes Jahr, jeden Monat, jeden Tag etwa 15.000 mal mehr Energie auf die Erde, wie für Strom, Wärme, Kühlung und Verkehr weltweit gerade verbraucht wird.

Etwa eine Viertelstunde später scheint das Foto von **Sandy Sigulla** aufgenommen worden sein. Gerade ist die Sonne untergegangen, die „neue Energie“ aus den Photovoltaik-Anlagen geht auf null – es sei denn, die Anlagen sind mit Speicherbatterien kombiniert. Diese können Sonnenstrom auch für die Nacht bereitstellen, so dass Licht, Fernsehen und Kühlschrank auch nachts vom Tages-Solarstrom betrieben werden können. Falls nicht, muss Nachtwind die Windräder zur Stromlieferung in Betrieb halten. Oder Biogas oder Wasserkraft muss die Energie liefern, wenn wir uns irgendwann vollständig mit den Erneuerbaren Energien versorgen wollen.

Wir bedanken uns bei allen Einsendern mit 20 € per Überweisung. Möchten auch Sie gewinnen? Dann schicken Sie uns Ihre Bilder – fotografiert oder gemalt, Texte und Ideen zum Thema „Neue Energie“ bitte mit einer kurzen Beschreibung zu Fotos und IBAN-Nummer an:
Redaktion Windblatt, Zum Butterberg 157 c, 38836 Dardesheim oder per Email an:
windpark.druiberg@t-online.de

Ein ganz besonderes Bild bekamen wir von **Claudia Galisch aus Badersleben**. Es zeigt „den schönsten Regenbogen, den ich je gesehen habe! Ein absolut schöner Regenbogen-Moment!“ Selten sieht man alle Farben des Regenbogens so gut: rot-orange-gelb-grün-blau-violett. Wenn man genau hinschaut, scheinen nach unten nochmals rot-orange-gelb-grün-blau zu folgen. Und – oben drüber zeigt sich sogar schwachfarbener ein zweiter Regenbogen. Wie schön! Unwillkürlich bleibt man stehen und genießt dieses wunderbare Naturschauspiel.

Haben Sie mitbekommen, dass …

… UNO-Generalsekretär António Guterres am 20. März in einem „Notruf“ an die gesamte Menschheit appellierte: „Die Menschheit lebt auf dünnem Eis. Und dieses Eis schmilzt schnell. Die Klima-Zeitbombe tickt. Je länger wir warten, um so härter wird es kommen. Wir müssen alles uns Mögliche tun - und zwar überall und sofort“ (United Nations Press Releases 20.3.2023).

… nach einer Studie des Berliner „Institutes für ökologische Wirtschaftsforschung“ die Folgen des Klimawandels für Deutschlands je nach Szenario zwischen ca. 280 bis 910 Milliarden Euro betragen. Zwischen 2000 und 2021 seien durch Hitze, Dürre und Flutkatastrophen wie im Juli 2021 im Ahrtal bereits Schäden in Höhe von mindestens 145 Milliarden Euro entstanden (VOLKSSTIMME 7.3.2023).

… nach Berechnungen des Umweltbundesamtes der Ausstoß der klimaschädlichen Treibhausgase statt der geplanten 6 % nur um 1,9 % zurückging und die für 2030 geplante CO_2-Reduktion um 65 % gegenüber 1990 deutlich verfehlt werden könnte, wenn der Ausbau der erneuerbaren Energien im Strom-, Wärme und Verkehrssektor nicht deutlich beschleunigt wird (VOLKSSTIMME 16.3.2023).

… der Stadtrat der Einheitsgemeinde Osterwieck am 13. April dem Antrag des Windpark Druiberg, 25 Bestands-Windräder durch bis zu 15 neue Großanlagen zu ersetzen, fast einmütig zustimmte. Nur der Landtagsabgeordneten Alexander Räuscher stimmte dagegen, weil dadurch „mehr Phantomstrom“ produziert werde. Ob er die Einsparungen der Bürger durch den vergünstigten Strombezug vom Windpark ebenfalls für „Phantom-Einsparungen“ hält, wurde nicht bekannt (VOLKSSTIMME 19.4.2023).

… in Sachsen-Anhalt Ende Februar 2023 rund 54.600 Photovoltaik (PV)-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 2,8 Gigawatt entsprechend fünf bis sechs Kohlekraftwerken in Betrieb waren und unser Bundesland damit auf Platz 6 der 16 deutschen Bundesländer liege (VOLKSSTIMME 4.4.2023).

… der Anbau von im Baumarkt oder Internet erhältlichen Balkon-PV-Anlagen boomt und solche Doppel-Module mit rund 800 Watt Spitzenleistung und Stromproduktion von jährlich 500 – 800 kWh mit Kosten ab 500 € durch die Einsparung von Netzstrom nach etwa 5 Jahren ihre Kosten wieder eingespielt haben (VOLKSSTIMME 1.4.2023).

… weiterhin Bewerbungen für den nächsten Dardesheimer Umweltschutzpreis möglich sind und Bürger der EHG Huy und Osterwieck sich um Preise von insgesamt 5.000 € mit ihren Vorhaben, Ideen und Projekten zum Klimaschutz oder der Nutzung Erneuerbarer Energien bewerben können. Das Teilnahmeformular steht zum Download unter http://www.energiepark-druiberg.de/wp-content/uploads/pdf/FormularUWS2020.pdf zur Verfügung oder kann angefordert werden unter Telefon: 039422/95648 oder 958961 oder per Mail an windpark.druiberg@t-online.de. Bitte Einsendeschluss am **31.10.2023** beachten!

Das nächste Dardesheimer Windblatt Ausgabe 120

wird am Freitag, den 1. September 2023, erscheinen.

Redaktionsschluss:

Freitag, der 18. August 2023

Dardesheimer Windblatt Ausgabe 119

Windpark Druiberg GmbH & Co. KG
Butterberg 157 c
38836 Dardesheim
Tel.: 039422—95648
Windpark-druiberg@t-online.de
www.energiepark-druiberg.de

HHF planungsbüro
harz-huy-fallstein

UNSERE LEISTUNGEN:

Biogasanlagen
Bauten für die Landwirtschaft
Ein- und Mehrfamilienhäuser
Gewerbebauten
Denkmalsanierung

Unterdorf Süd 22
38838 Dingelstedt / Röderhof
Tel.: 039425 / 9669-0
www.hhf-planung.de

STEUERKANZLEI
Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister
STEUERBERATER
Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.
Hauptstr. 46
38822 Athenstedt
Tel. 03 94 27 / 96 19 0
Fax. 03 94 22 / 96 19 10
www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de